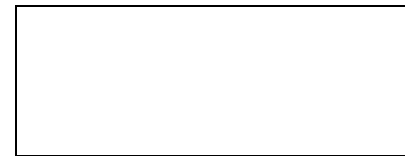


IMPRESSUM
Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes
p.A. Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620

Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117
Redaktionsanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;
Mitarbeiter: H. Höllhuber, e-mail: herbert.hoellhuber@sbg.at, G. Herndl;
Erscheint ca. 35 mal jährlich. Abonnement-Preis € 30,-; Preis Einzelheft € 1,5 Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein



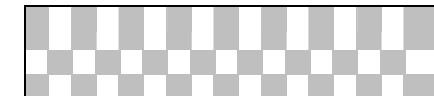
**SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG**

INHALT

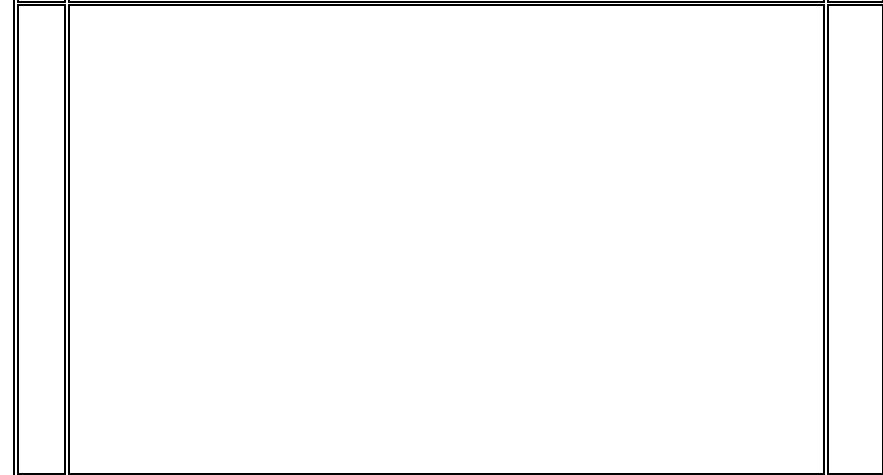
Landesliga A, 5. Runde	2
1. Süd, 5. Runde	4
1. Nord, 5. Runde	6
ASK Blitzcup	8
Festtagsblitzserie - Ausschreibung	10
Impressum	12



**SCHACH IN
SALZBURG**



RANSHOFEN



baut Führung aus

BERICHT ÜBER DIE 5. RUNDE DER LL A

BR	ASK 2	Sen. Uttendorf I	3,5:2,5
1	Brestan Peter	Feichtner Thomas	½:½
2	Vlasak Reinhard	Lamberger Werner	1 : 0
3	Thalhammer Kl.	Gampersberger H.	½:½
4	Groiss Karl	Berti Rudolf	½:½
5	Ebner Josef	Theussl Manfred	0 : 1
6	Prüll Clemens	Berti Christoph	1 : 0

BR	Schaffenrath	Trimmelkam 1	3,0:3,0
1	Fischer Johann	Weise Wolfgang	½:½
2	Schuster Michael	Häusler Werner	½:½
3	Huber Wolfgang	Appl Gerhard	½:½
4	Wieneroiter Ger	Häusler Kurt	½:½
5	Dözl Müller Christ.	Hinterhofer Hubert	½:½
6	Quintero Carlos	Felber Heinz	½:½

BR	Wüstenrot M 66	Ach/Burghausen	6,0:0,0
1	Panteleev Petar	???	1:0K
2	Hicker Harald	???	1:0K
3	Mroz Thomas	???	1:0K
4	Marchhart Matth.	???	1:0K
5	Sonnbichler Rup.	???	1:0K
6	Stefanovic Dragan	???	1:0K

BR	Spk. Schwarzach	Raika Mondsee I	3,5:2,5
1	Brumen Dinko	Panajotov Rad.	1 : 0
2	Ljubic Juro	Rosner Gerhard	1 : 0
3	Huber David	Saugspier Mario	½:½
4	Jusic Zdenko	Fuchs Manfred	1 : 0
5	Stöckl Norbert	Kratschmer Heinz	0 : 1
6	Leinfellner Helm	Kratschmer Ernst	0 : 1

BR	Spk Neumarkt	Ranshofen 1	0,5:5,5
1	Zoister Stefan	Riediger Martin	0 : 1
2	Daxinger Johann	Ager Josef	0 : 1
3	Egger Martin	Heiduczek Josef	½:½
4	Zoister Franz	Knechtel Roland	0 : 1
5	Steinbrecher M.	Webersberger Joh	0 : 1
6	Bräumann Peter	Hackbarth Wolfg.	0 : 1

Paarungen der 6. Runde am 10. 01. 2004

Ranshofen 1	Schaffenrath
Raika Ach/Burghausen	Sparkasse Neumarkt
ASK 2	Wüstenrot M 66
Kinostadl Trimmelkam 1	Sparkasse Schwarzach 2
Senoplast Uttendorf I	Raiffeisen Mondsee I

TABELLE LANDESLIGA A

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Ranshofen 1			5,0	4,0	4,5				5,5	4,5	10	23,5	78
2	Sparkasse Schwarzach 2			4,5		3,5		4,0	3,5	4,0		10	19,5	65
3	Wüstenrot M 66	1,0	1,5				4,0		4,5		6,0	6	17,0	57
4	ASK 2	2,0				3,5	4,5		3,5		2,5	6	16,0	53
5	Senoplast Uttendorf I	1,5	2,5		2,5			3,5			4,5	4	14,5	48
6	Kinostadl Trimmelkam 1			2,0	1,5			3,0		3,5	3,5	5	13,5	45
7	Schaffenrath		2,0			2,5	3,0		2,5	3,0		2	13,0	43
8	Raiffeisen Mondsee I		2,5	1,5	2,5			3,5		2,5		2	12,5	42
9	Sparkasse Neumarkt	0,5	2,0				2,5	3,0	3,5			3	11,5	38
10	Raika Ach/Burghausen	1,5		0,0	3,5	1,5	2,5					2	9,0	30

KOMMENTAR ZUR 5. RUNDE DER LL A

Ranshofen feiert einen Kantersieg über Aufsteiger Neumarkt und hat bereits 4 Punkte Vorsprung auf Schwarzach, das trotz starker Aufstellung gegen Mondsee nur zu einem knappen Sieg kam. Vorläufig auf Platz 3 ist Wüstenrot M 66 vorgestoßen, deren Spiel gegen Ach/Burghausen ich mit 6 : 0 kontumaziert habe. Natürlich treffe nicht ich die Entscheidung sondern der Spielausschuss wird sich mit diesem bedauerlichen Missverständnis auseinandersetzen müssen. Siehe folgende Stellungnahme von

Ach/Burghausen.

Wenn auch im Kampf um den Meistertitel die Entscheidung gefallen sein dürfte, bleibt genug Spannung im Kampf gegen den Abstieg. Da nach jetzigem Stand aus der 2. Bundesliga West zwei Salzburger abstiegsgefährdet sind, würde es auch zwei Absteiger aus der Landesliga geben, so dass von Uttendorf abwärts noch alle Mannschaften ein bisschen zittern müssen.

Wüstenrot 66 -Raika Ach Burghausen

Zum Spiel der Landesliga gegen Wüstenrot ist unsere Mannschaft am Samstag den 6.12.03 um 15 Uhr in dem von SIS 02/12 vom 09.08.2003, Vereine und Mannschaften ausgewiesenen Spiellokal Wienerwald Salzburg eingetroffen. Dort war aber kein Spieler von Wüstenrot 66 anwesend und vom Personal des Gasthauses wurde uns mitgeteilt, dass die Mannschaft im Cafe Glockenspiel spielt, dort eingetroffen war aber auch keine Spieler von Wüstenrot anwesend. Daraufhin begaben wir uns zum Sternbräu und nach dortigem Anruf bei Herrn Höllhuber erfuhren wir „dass die LLA Mannschaft von Wüstenrot im Gemeindeamt von Bergheim spielt. Dort um 17 Uhr angekommen waren nur mehr 4 Mann der Mannschaft Wüstenrot 66 anwesend und ein Austragung des Spiels war nicht mehr möglich.

Ich ging davon aus, dass die Angaben über das Spiellokal der Mannschaft Wüstenrot in der SiS 02 vom 09.08.03 verbindlich sind bzw. der Richtigkeit entsprechen und eine Änderung des Spiellokales der LandesligaA Mannschaft Wüstenrot 66 mir als Mannschaftsführer von Raika Ach Burghausen hätte bekannt gegeben werden müssen. Anruf oder e-mail vom Mannschaftsführer der Mannschaft Wüstenrot hätte uns viel Ärger und Kosten erspart. Bitte um Information über die weiteren Schritte des Spelausschusses bezüglich der Nichtaustragung dieses Spieles.

Mit freundlichen Grüßen

Josef Magg 2. Vorsitzender und Spielleiter von Raika Ach Burghausen

Schwarzach – Mondsee 3,5 : 2,5

Panajotov opferte einen Bauern für Initiative. Aber Brumen konnte sich befreien und verwertete den Mehrbauern im Endspiel. Rosner musste eine Figur für zwei Bauern geben. Aber Ljubic spielte dann aus Zeitnot zu ungenau und gewann letztlich mit etwas Glück und unter Mithilfe von Rosner das Endspiel.

Auf Brett 3 gab es ein GM-Remis unter den Studienkollegen David und Mario. Jusic war für Fuchs eine Nummer zu groß, er gewann sicher.

Auf Brett 5 ließ sich Stöckl die Dame einsperren und gab auf. Leinfellner verlor seine Partie auf Brett 6 nach gutem Spiel in Zeitnot (nicht zum ersten Mal). Alles in allem für Schwarzach ein enttäuschendes

Ergebnis und ein Traumresultat für Mondsee, das sich die 2,5 Punkte redlich verdient hat.

ASK 2 – Uttendorf 3,5 : 2,5

Das Duell zweier stark ersatzgeschwächter Mannschaften endet mit einem Ergebnis, mit dem beide Mannschaften gut leben können. Auf Brett 1 entstand nach Abtausch einiger Figuren eine Remisstellung. Vlasaks starker Angriff bringt ihm die Qualität, die er im Endspiel zum Sieg verwerten kann. Einen harten Kampf gibt es auf Brett 3. Klaus bietet mit einem Mehrbauern aber bei schlechterer Stellung mehrmals Remis. Erst zum Schluss gibt sich auch Gampersberger mit dem Remis zufrieden. Mit einem friedlichen Weihnachtsremis nach wenigen Zügen trennen sich Karl und Rudi. Theussl gewinnt nach starkem Angriffsspiel gegen Josef und freut sich, weil er damit erstmals über 1900 Elo erreicht hat. Seine überlegene Stellung verwertet Clemens im Mittelspiel zum ganzen Punkt gegen Christoph.

Schaffentrath – Trimmelkam 3 : 3

Nach der Eröffnung verflachte die Partie auf Brett 1 und man einigte sich auf Remis. Obwohl Michael aus der Eröffnung mit Weiß keinen Vorteil mitnehmen konnte, lehnte er zunächst das Remisangebot von Werner ab, um es später aber doch anzunehmen. Wolfgang eröffnete schlecht, als er aber ausgleichen konnte, gab es auch auf Brett 3 ein Remis. Die Vorteile von Kurt am Königsflügel wurden durch Vorteile von Gerald am Damenflügel ausgeglichen. Auch auf den Brettern 5 und 6 konnte keiner der Spieler einen entscheidenden Vorteil erzielen. Wie schön, dass Weihnachten auch die Schachspieler friedlich stimmt!

Zur Begegnung Neumarkt gegen Ranshofen gab es keinen Kommentar.

BERICHT ÜBER DIE 5. RUNDE DER 1. KLASSE SÜD

BR	Raika Taxenbach	Schwarzach 5	1,5:4,5
1	Eder Martin	Baumgartner M.	0 : 1
2	Masser Stefan	Colic Senad	0 : 1
3	Radacher Franz	Pichler Andreas	0 : 1
4	Kollmann Hans	Estermann Kurt	1 : 0
5	Holzer Manuel	Drobesch Harald	0 : 1
6	Grünwald Hans	Höllhuber Herbert	½:½

BR	SG Zell/Bruck	HSV Saalfelden 1	4,5:1,5
1	Sigl Martin	Stojakovic Miro	0 : 1
2	Deutinger Erich	Feichtner Leo	½:½
3	Halili Pullumb	Fraissl Reinhard	1 : 0
4	Wirnitzer Wilhelm	Schachner Franz	1 : 0
5	Waldrzich Eduart	Thurner Kurt	1 : 0
6	Weickl Johann	Haslinger Thomas	1 : 0

BR	Spk. Uttendorf III	Rif 1	1,5:4,5
1	Schöpf Gerhard	Karios Peter-Alex.	1 : 0
2	Schöpf Manfred	Ljubic Franjo jun.	½:½
3	Lamberger Werner	Schörghofer Joh.	0 : 1
4	Müllauer Wolfram	Kohlbauer Josef	0 : 1
5	Schöpf Patrick	Fischinger Wolfg.	0 : 1
6	Sauerschnig Rene	Scheichl Roland	0 : 1

BR	Spk. Uttendorf II	ERSTE Radstadt	4,0:2,0
1	Grundner Alois	Berger Herbert	0 : 1
2	Scharler Walter	Sadilek Heinrich	1 : 0
3	Ellmayer Klaus	Steiner Wilfried	1 : 0
4	Müllauer Erwin	Eder Herbert	1 : 0
5	Pichler Hermann	Steger Josef	½:½
6	Kreuzer Gerhard	Kocher Martin	½:½

BR	Hallein 3	Schwarzach 4	3,0:3,0
1	Walkner Karl	Huber Josef	1 : 0
2	Maletic Dusko	Neuwirth Manfred	½:½
3	Stiborek Alex.	Rauchenbacher R.	½:½
4	Seidl Armin	Fuchs Egon	1 : 0
5	Reithofer Andrea	Sendlhofer Franz	0 : 1
6	Herbst Gottfried	Klausner Herbert	0 : 1

Paarungen der 6. Runde am 10. 01. 2004

Sparkasse Schwarzach 4 Rif 1	SG Zell/Bruck Hallein 3
Raika Taxenbach 1	PAZ/PIREG Uttendorf III
HSV Saalfelden 1	Spk Keil Ski Uttendorf II
Sparkasse Schwarzach 5	ERSTE Radstadt

TABELLE 1. KLASSE SÜD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	ERSTE Radstadt		2,0			4,5			5,5	5,0	5,0	8	22,0	73
2	Spk Keil Ski Uttendorf II	4,0				3,0		5,0	4,5		4,5	9	21,0	70
3	Sparkasse Schwarzach 4				2,5	3,0		4,0		5,5	4,5	7	19,5	65
4	Rif 1			3,5			2,5	3,5		3,5	4,5	8	17,5	58
5	Hallein 3	1,5	3,0	3,0			4,0		4,5			6	16,0	53
6	HSV Saalfelden 1				3,5	2,0			1,5	4,0	4,5	6	15,5	52
7	Sparkasse Schwarzach 5		1,0	2,0	2,5				4,0	4,5		4	14,0	47
8	SG Zell/Bruck	0,5	1,5			1,5	4,5	2,0				2	10,0	33
9	Raika Taxenbach 1	1,0		0,5	2,5		2,0	1,5				0	7,5	25
10	PAZ/PIREG Uttendorf III	1,0	1,5	1,5	1,5		1,5					0	7,0	23

KOMMENTAR ZUR 5. RUNDE DER 1. SÜD

Vier Überraschungen in fünf Begegnungen, so könnte man diese Runde kurz und treffend beschreiben. Sensation Nummer 1: Der bisher ungeschlagene und souveräne Tabellenführer Radstadt kassiert in Uttendorf eine klare Niederlage. Mit diesem Sieg macht Uttendorf die Meisterschaft wieder spannend. Sensation Nummer 2: Die SG Zell/Bruck feiert nach 4 klaren Niederlagen gegen den Mitfavoriten HSV Saalfelden den ersten Mannschaftssieg, verschafft sich Luft im Abstiegskampf und lässt

Saalfeldner Titelträume wohl endgültig platzen. Sensation Nummer 3: Hallein 3 ringt nach Uttendorf auch Schwarzach 4 (mit Aufstiegsambitionen) ein Mannschaftsremis ab und dies beileibe nicht in Bestbesetzung. Sensation Nummer 4: Schwarzach 5 gelingt ein hoher Sieg über Taxenbach 1, distanziert sich von gefährlichen Regionen und lässt Taxenbach zittern. Das 5. Spiel zwischen Uttendorf III und Rif 1 endet zwar papierformgemäß, aber die kleine Sensation gab es auf Brett 1, wo nach Huber Josef auch P. A. Karios die Hochform von Schöpf Gerhard zur Kenntnis nehmen musste.

Uttendorf II – Radstadt**4 : 2****Taxenbach – Schwarzach 5****1,5 : 4,5**

Abgesehen von Hutz bei Radstadt und von Berti Christoph bei Uttendorf spielten beide Mannschaften in stärkstmöglicher Besetzung, also ein würdiges Spitzenspiel mit beachtlichem Eloschnitt auf beiden Seiten. Durch den Sieg von Uttendorf schmolz der Vorsprung der Radstädter auf einen Punkt, was wieder einen spannenden Titelkampf erwarten lässt. Auf Brett 1 sah es lange nach Remis aus, aber mit einem Mehrbauern und der Qualität ließ sich Berger den Sieg nicht mehr nehmen. Walter spielte eine hervorragende Partie, was mit dem ganzen Punkt gegen Heinrich belohnt wurde. Klaus verwertete seine Mehrbauern zu einem sicheren Sieg über Willfried. Nach eineinhalb Stunden stand der Sieg von Müllauer über Eder fest. Den Mehrbauern aus der Eröffnung verwertete Klaus zu einem Figurengewinn, womit die schnelle Entscheidung gefallen war. Zwei verdiente Remis nach gutem Kampf gab es für Pichler und Kreuzer auf den Brettern 5 und 6.

Uttendorf III – Rif 1**1,5 : 4,5**

In Hochform spielt derzeit Gerhard Schöpf auf Brett 1. Diesmal musste Karios die Überlegenheit von Schöpf zur Kenntnis nehmen und den ganzen Punkt im Pinzgau lassen. Franjo hatte zwar Probleme mit der Eröffnung von Manfred Schöpf kam aber zu zwei gefährlichen Freibauern, die Manfred erfolgreich bekämpfte und ein verdientes Remis errang. Auf den Brettern 3 bis 6 gab es klare Siege der Rifer Spieler, lediglich Wolfram vergab kleine Möglichkeiten in Zeitnot.

Hallein 3 – Schwarzach 4**3 : 3**

Ein gutes Ergebnis der ersatzgeschwächten Halleiner Mannschaft. Auf Brett 1 verwertete Walkner im Endspiel seinen Mehrbauern zum ganzen Punkt. Neuwirth bewies wieder, dass er auch positionelles Schach spielen kann. Bei völlig blockierter Stellung einigte man sich auf Remis. Alexander und Robert vergaben mögliche Siegeschancen und so kam es zum logischen Remis. Seidl gelang es die Dame von Fuchs einzusperren. Keine Chance hatten die halleiner Ersatzspieler auf den Brettern 5 und 6 gegen die routinierteren Schwarzacher.

Wieder ein rabenschwarzer Tag für die Taxenbacher. Sie kommen in der laufenden Meisterschaft einfach nicht in Schwung und wenn es so weiter geht, werden sie sich Sorgen um den Klassenerhalt machen müssen. Von entscheidender Bedeutung wird das Spiel in der nächsten Runde gegen Uttendorf III werden.

In einer ausgeglichenen Partie überzog Martin die Stellung und kam unter Druck. Manfred spielte seinen Vorteil fehlerlos nach Hause. Stefan konnte seinen leichten Eröffnungsvorteil nicht ummünzen. Im Mittelspiel unterliefen ihm dann noch einige grobe Patzer, so dass die Partie schnell zu Ende war. Franz sah lange wie der sichere Sieger aus, er hatte bereits zwei Bauern Vorsprung und eine gewonnene Stellung am Brett. Doch wenn's nicht läuft, läuft's eben nicht. Im Endspiel kam Andreas (mit langer Spielpause und keinem Training) noch zu einem glücklichen Sieg. Der einzige Lichtblick im Team der Taxenbacher ist zurzeit Kollmann Hans. Er setzte seine Siegesserie fort und war nie ernsthaft in Gefahr die Partie zu verlieren. In einer komplizierten Partie auf Brett 5 mit beidseitigem Königsangriff war Harald schneller und der Taxenbacher Youngster zog leider den kürzeren. Ein fast logisches Ergebnis brachte der „Kampf“ der beiden Obmänner auf Brett 6.

Schade, dass es zu der Begegnung SG Zell/Bruck gegen HSV Saalfelden keinen Kommentar gab. Nur auf Brett 1 gewann der elostärkere Spieler. Auch Brett 2 endete gemäß der Erwartung. Auf allen anderen Brettern siegten die eloschwächeren Brucker, wobei besonders der Sieg von Eduart über Thurner bemerkenswert ist, betrug der Elounterschied doch stolze 431 Punkte.

BERICHT ÜBER DIE 5. RUNDE DER 1. KLASSE NORD

BR	Seekirchen	Ranshofen 3	2,5:3,5
1	Költringer Josef j.	Hackbarth Christa	½:½
2	Wuppinger Alfred	Berger Stefan	½:½
3	Mösl Felix	Höfelsauer Robert	½:½
4	Bruckmoser Franz	Schuldenzucker G	½:½
5	Költringer Josef s.	Swanidze Ilia	0 : 1
6	Fink Hans	Huber Albert	½:½

BR	Lobbe M2001	Sbg-Südost	3,5:2,5
1	Bärnthaler Michael	Sauberer Willi	0 : 1
2	Aflenzner Manuel	Böhm Gerhard	1 : 0
3	Kaiser Wolfgang	Ziller Dionys	1 : 0
4	Huynh Tony	Leitner Erich	1 : 0
5	Wakolbinger St.	Huber Friedrich	½:½
6	Seilingner Rudolf	Gersdorf Rainer	0 : 1

BR	Költr. Neumarkt	Inter-Süd	0,5:5,5
1	Hauser Günther	Hess Karl	0 : 1
2	Kawinek Arnold	Rudhart Siegfried	0 : 1
3	Fröhlich Niki	Bacher Hans	0 : 1
4	Küstner Stefan	Pöhr Adolf	½:½
5	Lenzenweger R	Heil Thomas Alois	0 : 1
6	Auswöger Georg	Lurf Peter	0 : 1

BR	Zechn. Neumarkt	ASK Stern	3,0:3,0
1	Holzinger Helmut	Rettenbacher Rob.	1 : 0
2	Baier Patrick	Hattinger Walter	0 : 1
3	Hauser Johann	Armstorfer Georg	½:½
4	Hauser Michael	Lageder Alois	1 : 0
5	Jankovic Dubrav.	Koller Karl	½:½
6	Stadlmann Thom.	Glitzner Johann	0 : 1

BR	Mattighofen 2	Oberndorf/Laufe	4,5:1,5
1	Friedl Gerhard	Wolfgruber Rupert	½:½
2	Vorreiter Günter	Eberhard Kurt	1 : 0
3	Manzenreiter Fr.	Hrovat Alois	1 : 0
4	Sycek Adolf	Zauner Josef	1 : 0
5	Ranftl Josef	Buchner Martin	0 : 1
6	Pointner Daniel	Poeschl Gerhard	1 : 0

Paarungen der 6. Runde am 10. 01. 2004

Inter-Süd	Ranshofen 3
Seekirchen	Oberndorf/Laufen 1
Foto Költringer Neumarkt	Salzburg Südost
Mattighofen 2	ASK Stern
Lobbe Mozart 2001	Zechner Neumarkt

TABELLE 1. KLASSE NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Ranshofen 3			2,0	3,5			4,0	5,0	4,5		8	19,0	63
2	Lobbe Mozart 2001			1,0			3,5		4,0	4,5	5,5	8	18,5	62
3	Mattighofen 2	4,0	5,0			2,5	2,5		4,5			6	18,5	62
4	Seekirchen	2,5				3,5		3,5		3,0	5,0	7	17,5	58
5	Inter-Süd			3,5	2,5		3,0			3,0	5,5	6	17,5	58
6	Salzburg Südost		2,5	3,5		3,0		4,5	2,5			5	16,0	53
7	Zechner Neumarkt	2,0			2,5		1,5			3,0	5,0	3	14,0	47
8	Oberndorf/Laufen 1	1,0	2,0	1,5			3,5				5,0	4	13,0	43
9	ASK Stern	1,5	1,5		3,0	3,0		3,0				3	12,0	40
10	Foto Költringer Neumarkt		0,5		1,0	0,5		1,0	1,0			0	4,0	13

KOMMENTAR ZUR 5. RUNDE DER 1. NORD

Lobbe konnte die kleine Schwäche von Ranshofen 3 nicht nutzen, gewann auch nur mit 3,5 : 2,5 und vergab die Chance in Führung zu gehen. Dafür hat sich Mattighofen zurückgemeldet und mit dem hohen Sieg nach zwei Niederlagen wieder den Anschluss an die Spitze hergestellt. Bis zum Sechsten Salzburg Südost haben alle Mannschaften noch Titelchancen, den Ersten (Ranshofen) und Fünften (Inter-Süd) trennen gar nur 1,5 Punkte und nach der

nächsten Runde (Inter-Süd gegen Ranshofen) wäre sogar ein Führungswechsel möglich, und die ersten 6 könnten noch näher zusammenrücken.

Seekirchen – Ranshofen 3 2,5 : 3,5

Im Gegensatz zu Ranshofen 1 und 2, die überlegen die LLA und die LLB anführen, kann sich Ranshofen 3 nicht richtig von den Verfolgern lösen. Diesmal leistete Seekirchen mehr Widerstand als erwartet. Gerechte Remisen gab es auf den Brettern 1 und 2.

Költringer Josef sen. übersah einen Abzug, was zum einzigen Sieg von Ranshofen führte. Auf den Brettern 3, 5 und 6 hätte der Seekirchner Mannschaftsführer gern ein bisschen mehr Kampfgeist, Einsatz und Siegwille seiner Mannen gesehen. Mit diesen Tugenden wäre vielleicht ein Mannschaftsremis möglich gewesen.

Lobbe Mozart – Sbg. Südost 3,5 : 2,5

Bärnthaler gegen Sauberer auf Brett 1 stand lange auf des Messers Schneide. Ein Rechenfehler von Michael im Endspiel brachte Sauberer den ganzen Punkt. Aflenzer nützte einen schweren Eröffnungsfehler von Böhm und stand schon nach einer halben Stunde klar auf Gewinn. Kaiser gewinnt im Mittelspiel einen Bauern. Da er im Endspiel einen Springer von Ziller einsperren kann, fällt der Sieg relativ leicht. Auch auf Brett 4 entscheidet bereits ein Eröffnungsfehler von Leitner die Partie, die nach einer Stunde für Huynh entschieden ist. Das Endspiel mit verschiedenfarbigen Läufern auf Brett 5 kann von keinem gewonnen werden, daher Remis. Auf Brett 6 beging Seiling den entscheidenden Fehler schon in der Eröffnung. Insgesamt ist Lobbe mit dem Ergebnis nicht zufrieden und hat sich zumindest ein 4 : 2 erwartet, zumal Mozart nach einer Stunde schon 2 : 0 geführt hatte.

Mattighofen – Oberndorf/Laufen 4,5 : 1,5

Mit diesem Sieg meldet sich Mattighofen als Meistert Kandidat zurück.

In einer schwierigen Stellung wollten weder Gerhard noch Rupert weiterspielen und man einigte sich auf Remis. Nachdem Kurt einen wichtigen Zentrumsbauern verloren hatte, probierte er es hopp oder dropp, was aber daneben ging und Günter den ganzen Punkt brachte. Adolf konnte einen Minusbauern in einen Mehrbauern verwandeln, der dann auch entscheidend war. Klare Sieger gab es auf den Brettern 3, 5 und 6.

Z. Neumarkt – ASK Stern 3 : 3

Während des Spielverlaufes sah es einmal sehr kritisch für Neumarkt aus, gab doch Thomas Stadtmann in einer besseren Endspielstellung nicht nur den Sieg sondern auch das Remis aus der Hand. Auch Baier Patrick hatte auf Brett 2 keinen glücklichen Tag. Mit 0 : 2 stand Neumarkt mit dem Rücken zur Wand, als Holzinger Helmut eine scheinbare Niederlage noch in einen Sieg verwandelte und den Auftakt für das 3 : 3 lieferte.

K. Neumarkt – Inter-Süd 0,5 : 5,5

Mit einer schönen Leistung rettete Küstner Stefan seine Mannschaft vor einem 0 : 6. Stefan hatte Vorteil, aber Pöhr konnte ausgleichen und stand dann sogar auf Sieg. Trotzdem bot er dem 11-jährigen Neumarkter (als Belohnung für seine gute Leistung) ein Remis an, was dieser dankend annahm. Eine sympathische Geste von Pöhr Adolf!

ASK Blitzcup - Endstand

ASK-Blitzcup 2003

Gesamtwertung A-Gruppe

PL	SNr	N A M E	Verein	ELO	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	m.Str.	o.Str.	AT	Schn
1	7	Löffler Christoph	ASK	2103	9,5	9,5	8,5	8,5	7,5	6,0	6,0	4,5	7,0	7,5	6,5	9,5	74,0	90,5	12	7,54
2	5	Panaiotov Radoslav	Mondsee	2111	7,0	9,0	7,0	6,5	7,0		7,0		8,0	9,0	8,0	7,0	69,0	75,5	10	7,55
3	12	Scheiblmaier Robert	ASK	2064	7,5	5,0	6,0	8,5	5,5	5,5	6,0	5,0	7,0	7,0	6,5	7,0	61,0	76,5	12	6,38
4	6	Jürgens Klaus	ASK	2109	4,5		6,0		6,0		6,5	7,0	9,5	6,0	5,0	4,5	55,0	55,0	9	6,11
5	41	Neuwirth Manfred	Schwarz.	1733		6,0	5,5	5,5	5,0	8,5	3,0	3,5	6,0	6,0	5,5		51,5	54,5	10	5,45
6	4	Solberg Joachim	Sbg Süd	2116				9,5	8,5	9,5	9,0	9,0					45,5	45,5	5	9,10
7	17	Mroz Thomas	Mozart	2035			8,5			7,5		8,0		9,0	8,0		41,0	41,0	5	8,20
8	42	Misciasci Alessandro	ASK	1700	6,5	3,0	5,0	3,0	3,5	2,0	5,5	3,0	2,0	4,5		5,5	39,5	43,5	11	3,95
9	29	Autengruber Daniel	Inter	1895	6,0	5,0	4,0	3,5	5,0	4,0	4,0			5,5	1,0		38,0	38,0	9	4,22
10	26	Krimbacher Walter	ASK	1926		3,5	5,5	3,0	6,0	2,0		5,5	4,5	3,5	2,5	4,0	38,0	40,0	10	4,00
11	24	Hasanovic Nurija	Golling	1953					6,0	6,5	5,5		3,0		6,0	7,0	34,0	34,0	6	5,67
12	27	Wieneroiter Gerald	Sbg Süd	1926					9,0		8,0	3,5	6,5				27,0	27,0	4	6,75
13	8	Besner Bernhard	ASK	2099	7,0	7,0	7,0	5,5									26,5	26,5	4	6,63
14	28	Plomberger Roland	Mozart	1906			6,5	2,0	4,0					4,0		5,5	22,0	22,0	5	4,40
15	13	Marchhart Matthias	Mozart	2054			7,5						7,0	6,5			21,0	21,0	3	7,00
16	2	Waggerl Franz	Inter	2133						9,0		7,0					16,0	16,0	2	8,00
17	10	Teufl Siegi	ASK	2085							7,0				7,5		14,5	14,5	2	7,25
18	22	Thalhammer Klaus	ASK	1961			4,5								5,5	4,0	14,0	14,0	3	4,67
19	39	Glanzer Jan	ASK	1800			4,0			3,5	6,0						13,5	13,5	3	4,50
20	3	Maier Georg	Zell a.See	2132									7,0		6,0		13,0	13,0	2	6,50
21	33	Prüll Clemens	ASK	1879	2,0	2,5	3,0		2,5	2,0							12,0	12,0	5	2,40
22	30	Klinger Sepp	Schwarz.	1893										5,5	5,0		10,5	10,5	2	5,25
23	35	Rettenbacher Robert	ASK	1830	5,0		5,0										10,0	10,0	2	5,00
24	25	Wieneroiter Gerald	Sbg Süd	1931										7,5	2,0		9,5	9,5	2	4,75
25	1	Hager Franz	Inter	2209	9,0												9,0	9,0	1	9,00
26	18	Vlasak Reinhard	ASK	2016		3,5	5,5										9,0	9,0	2	4,50
27	21	Becker Christoph	ASK	1994								8,0					8,0	8,0	1	8,00
28	23	Bärnthaler Michael	Mozart	1956							6,5	1,0					7,5	7,5	2	3,75
29	11	Ljubic Pero	Golling	2080											7		7,0	7,0	1	7,00
30	20	Monz Dieter	SK Ibk	1995								7,0					7,0	7,0	1	7,00
31	14	Weise Wolfgang	Trimelkam	2051											6		6,0	6,0	1	6,00
32	15	Cardaklija Mirsad	Golling	2040				6,0									6,0	6,0	1	6,00
33	19	Lamberger Werner	Uttendorf	2007	6,0												6,0	6,0	1	6,00
34	37	Mayr Manfred	Absam	1820				4,5	1,5								6,0	6,0	2	3,00
35	36	Groiss Karl	ASK	1827	3,0								2,5				5,5	5,5	2	2,75
36	16	Maierhofer Johann	Ransh.	2037								5,0					5,0	5,0	1	5,00
37	32	Berger Kaspar	HSV	1884										5,0			5,0	5,0	1	5,00
38	9	Navratil Robert	ASK	2097							4,5						4,5	4,5	1	4,50
39	34	Peyer Thomas	ASK	1840									3,0	1,5			4,5	4,5	2	2,25
40	31	Paulitsch Josef	Mozart	1891	4,0												4,0	4,0	1	4,00
41	40	Flatz Helmut	ASK	1747									4,0				4,0	4,0	1	4,00
42	38	Ebner Josef	ASK	1818							3,5						3,5	3,5	1	3,50
43	43	Stader Stephan	ASK	1575		1,0											1,0	1,0	1	1,00

ASK Blitzcup - Endstand

ASK-Blitzcup 2003

Gesamtwertung B-Gruppe

PL	SNr	N A M E	VEREIN	ELO	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	T+S	T-S	AT	D
1	10	Mösenlechner Willi	ASK	1642	36	50	50	45	36	45	50	50	45	45	45	50	430	547	12	45,58
2	12	Kratschmer Ernst	Monds.	1618		36	45	50	50	40	40	33	40	40	30	40	381	444	11	40,36
3	14	Hofmann Werner	ASK	1561	27	40	40	40	33	50	45	45	36	30	24	45	374	455	12	37,92
4	25	Prüll Lukas	ASK	1456	30	30	21		40	33	27	27		36	36		280	280	9	31,11
5	3	Hattinger Walter	ASK	1728	50	33	33		30		36				27	33	242	242	7	34,57
6	9	Haselsteiner Walter	ASK	1649	45	27						40	33		40	30	215	215	6	35,83
7	27	Perner Lisa	ASK	1200			27	30	24	36	21	24	17	17	15		211	211	9	23,44
8	15	Schmidt Mario	ASK	1542	33	24			45		33	30	21				186	186	6	31,00
9	5	Koller Karl	ASK	1686	40		24	36					24	33	21		178	178	6	29,67
10	19	Altenberger Hans	ASK	1500							24		30	19	17	27	117	117	5	23,40
11	18	Antonizt Herbert	Hallein	1526										50	50		100	100	2	50,00
12	17	Michaeler Ekkehard	ASK	1541		45	36										81	81	2	40,50
13	8	Haider Martin	ASK	1658									50	27			77	77	2	38,50
14	6	Kohlbauer Josef	Rif	1675									27	24			51	51	2	25,50
15	28	Prüll Dominik	ASK	1200		21	30										51	51	2	25,50
16	1	Lemmerhofer Manfred	ASK	1793											36		36	36	1	36,00
17	4	Vickers Pete		1700								36					36	36	1	36,00
18	2	Forstinger Alfred	ASK	1757											33		33	33	1	33,00
19	13	Seilinger Rudolf	Mozart	1575				33									33	33	1	33,00
20	20	Sami Ben Hag Brahim		1500						30							30	30	1	30,00
21	24	Faryma Herbert	ASK	1472							30						30	30	1	30,00
22	21	Heyder Kadir		1500						27							27	27	1	27,00
23	29	Sedlak Anton		1200					27								27	27	1	27,00
24	11	Lamberger Werner sen.	Utten-	1641	24												24	24	1	24,00
25	7	Berauer Anton	ASK	1661										21			21	21	1	21,00
26	30	Uhlmann David	Mozart	1200	21												21	21	1	21,00
27	16	Kuhr Gerold	ask	1542											19		19	19	1	19,00
28	22	Fuchs Robert		1500							19						19	19	1	19,00
29	26	Müller Erich	ASK	1282									19				19	19	1	19,00
30	31	Steiner Werner		1200			19										19	19	1	19,00
31	23	Ablinger Josef	ASK	1499									15				15	15	1	15,00

**Einladung zur
Festtags-Blitzserie 2003/2004
der Stadtvereine**

Wie alljährlich veranstalten die drei Salzburger Stadtvereine 1. SSK 1910 Mozart, Post SV Salzburg und ASK Salzburg über die Weihnachtsfeiertage bis inklusive Dreikönigstag auch heuer die traditionelle Festtags-Blitzserie, die aus drei Einzelturnieren besteht.

Termine:

Stefani-Blitzturnier des 1. SSK 1910 „Mozart“

Freitag, 26. 12. 2003, 16.00 Uhr
Ort: Hotel Schaffenrath ,Alpenstr. 117
Modus: 11-13 Runden CH-System

Neujahrs-Blitzturnier des PostSV Salzburg

(zugleich 11. Franz-Nobis-Gedenkturnier)
Donnerstag, 01.01.2004, 16.00 Uhr ,
Ort: Sternbräu, Klublokal des ASK Salzburg, Griesg. 23, 1. Stock
Modus: 11-13 Runden CH-System

Dreikönigs-Blitzturnier des ASK Salzburg

Dienstag, 06.01.2004, 16.00 Uhr
Ort: Sternbräu, Klublokal des ASK Salzburg, Griesg. 23, 1. Stock
Modus: 11 – 13 Runden CH-System

Das **Nenngeld** beträgt pro Turnier 10,-- € (Damen, Senioren ab 60 und Jugendliche bis 18 5,-- €) und wird zur Gänze ausgespielt. 70% des Nenngeldes werden im jeweiligen Turnier ausgespielt, 30% wird für die Gesamtwertung verwendet.

Preisverteilung für Gesamtwertung (Anteil vom Preisgeldfonds):

1. 25% 2. 20 % 3. 15 %

Kategorienpreise: U 2050 / 1900 / 1750 / 1600 / 1450 jeweils 8 %

Punktwertung für Gesamtwertung:

1.	100	2.	80	3.	70	4.	60	5.	50
6.	45	7.	41	8.	38	9.	35	10.	32
11.	30	12.	28	13.	26	14.	24	15.	22
16.	20	17.	19	18.	18	19.	17	20.	16
21.	15	22.	14	23.	13	24.	12	25.	11
26.	10	27.	9	28.	8	29.	7	30.	6
31.	5	32.	4	33.	3	34.	2	35.	1

Über die Preise entscheidet die Buchholzwertung, wobei nur 10 oder 12 besten Gegner gewertet werden. Pro Teilnehmer wird nur ein Preis ausbezahlt. Ist ein Preisträger bei der Siegerehrung nicht anwesend, fällt der Preis an den Nächstplatzierten, ausgenommen Gesamtwertung.

Für die Veranstalter

Dr. Andreas Konradshaim

Helmut Flatz

Ebner Sepp